

Quartalsbericht Teilergebnishaushalt III / 2014

TH 51 - Jugend und Familie

Teil I: Entwicklung des Teilergebnishaushaltes in Tausend Euro

	Ergebnis 2013	Zeitraum Januar bis Dezember 2014					Zeitraum Januar bis September 2014				Erläuterung
		Ansatz 2014	Ermächtigung 2014	Prognose 2014	Abweichung		Planung	Ist	Abweichung		
					absolut	in %			absolut	in %	
	1	2		3	4	5	6	7	8	9	
12. Summe ordentliche Erträge	124.786	131.309	131.387	128.116	-3.193	-2	89.729	89.729	0	0	X
13. Aufwendungen für aktives Personal	74.576	78.190	78.396	80.085	1.895	2	56.043	56.043	0	0	X
14. Aufwendungen für Versorgung	4.915	3.856	3.856	3.856	0	0	3.109	3.109	0	0	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.725	6.311	5.790	6.218	-93	-1	3.919	3.919	0	0	
16. Abschreibungen	2.761	2.477	2.477	2.798	321	13	2.559	2.559	0	0	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen								0			
18. Transferaufwendungen	145.528	154.658	144.938	154.439	-219	0	114.832	114.832	0	0	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	39.727	48.539	43.140	48.571	32	0	32.332	32.332	0	0	
20. Summe ordentliche Aufwendungen	272.232	294.031	278.597	295.967	1.936	1	212.794	212.795	1	0	
21. ordentliches Ergebnis	-147.446	-162.722	-147.210	-167.851	-5.129	-3	-123.065	-123.065	0	0	
24. außerordentliches Ergebnis	1							0			
25. Jahresergebnis	-147.445	-162.722	-147.210	-167.851	-5.129	-3	-123.065	-123.065	0	0	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-19.924	-19.642	-19.642	-19.642	0	0	-14.732	-14.449	283	2	
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-167.369	-182.364	-166.852	-187.493	-5.129	-3	-137.797	-137.514	283	0	

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

Für den Teilhaushalt 51 wird in der Jahresprognose eine Überschreitung des Fachbereichsbudgets in Höhe von ca. 5,1 Mio. € ausgewiesen (Mindererträge in den Produkten Tagespflege 36101 und Kindertagesbetreuung 36501 sowie eine Überschreitung bei den Personalaufwendungen). Eine anteilige Deckung dieser Überschreitung erfolgt durch die Übertragung von Haushaltsresten aus dem Haushaltsjahr 2013 in Höhe von 1,1 Mio. €.

Zurzeit wird von einer Überschreitung der Aufwendungen in 2014 im Produkt Tagespflege in Höhe von 1,4 Mio. € und im wesentlichen Produkt HzE in Höhe von 3 Mio. € ausgegangen. Diese Überschreitungen werden innerhalb des Teilhaushaltes bei einer 100%igen Freigabe der Ansätze und durch Mehrerträge (Produkt Hilfen zur Erziehung 36302) gedeckt. Eine Anpassung der Jahresprognosezahlen 2014 wurde entsprechend vorgenommen.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichtes wird auf die weitere Entwicklung insgesamt sowie der Personalaufwendungen im Teilhaushalt verwiesen, um belastbare Daten/Abweichungen bzw. Gegensteuerungsmaßnahmen zu einem späteren Zeitpunkt benennen zu können.

Quartalsbericht Teilergebnishaushalt III / 2014

TH 51 - Jugend und Familie

Teil II: Entwicklung der wesentlichen Produkte in Tausend Euro

	Ergebnis 2013	Zeitraum Januar bis Dezember 2014					Zeitraum Januar bis September 2014				Erläuterungen
		Ansatz 2014	Ermächtigung 2014	Prognose 2014	Abweichung		Pla- nung	Ist	Abweichung		
					absolut	in %			absolut	in %	
	1	2		3	4	5	6	7	8	9	
Hilfen zur Erziehung (HzE) 36302											
ordentliche Erträge	65.573	75.698	75.698	76.946	1.248	2	53.724	53.724	0	0	x
ordentliche Aufwendungen	93.158	98.275	98.305	102.591	4.316	4	73.715	74.006	291	0	x
ordentliches Ergebnis	-27.585	-22.577	-22.607	-25.645	-3.068	-14	-19.991	-20.282	-291	-1	
außerordentliches Ergebnis											
Anteil fachbereichsint. Dienstleist.											
Anteil interne Leistungsbez.	1.568	1.721	1.721	1.721	0	0	1.291	1.278	-13	-1	
Ergebnis	-29.153	-24.298	-24.328	-27.366	-3.068	-13	-21.282	-21.560	-278	-1	

Kindertagesbetreuung 36501											
ordentliche Erträge	30.995	30.320	30.320	27.500	-2.820	-9	18.305	18.305	0	0	
ordentliche Aufwendungen	117.974	130.728	116.867	132.866	2.138	2	90.524	90.524	0	0	x
ordentliches Ergebnis	-86.979	-100.408	-86.547	-105.366	-4.958	-5	-72.219	-72.219	0	0	
außerordentliches Ergebnis	1										
Anteil fachbereichsint. Dienstleist.											
Anteil interne Leistungsbez.	12.692	11.760	11.760	11.760	0	0	8.820	8.582	-238	-3	
Ergebnis	-99.670	-112.168	-98.307	-117.126	-4.958	-4	-81.039	-80.801	238	0	

Erläuterungen

Im Produkt HzE 36302 wird zurzeit insgesamt eine Überschreitung bei den ordentlichen Aufwendungen in Höhe von ca. 4,3 Mio. € prognostiziert. Dies liegt zum einen an Fallzahlsteigerungen bei den Hilfen zur Erziehung. Die Jahresprognose, erstellt auf Grundlage des Mittelabflusses der ersten 8 Monate, geht davon aus, dass sich die Kostenentwicklung im 4. Quartal nicht wesentlich ändert. Der zurzeit prognostizierte Mittelabfluss bei den Hilfen zur Erziehung beläuft sich auf 79,4 Mio. € (also um 2,0 Mio. € höher als der Ansatz von 77,4 Mio. €) und basiert auf der Annahme, dass sich die Kosten im selben Umfang im 4. Quartal (wie in den Vorjahren) steigern werden. Zum anderen werden sich Kosten in der Kostenerstattung an andere Träger in der Wirtschaftlichen Jugendhilfe in der Jahresprognose steigern. Von einer entsprechenden, weiteren Entwicklung wird ausgegangen. Das drohende Defizit in Höhe von 4,3 Mio. soll durch Mehrerträge in der Kostenerstattung gemindert werden.

Im Produkt Kindertagesbetreuung 36501 wird im Berichtszeitraum von einer planmäßigen Entwicklung ausgegangen. Die Jahresprognose weist derzeit eine Überschreitung bei den ordentlichen Aufwendungen in Höhe von ca. 2,1 Mio. € aus. Dies entspricht in etwa der prognostizierten Überschreitung bei den Personalaufwendungen im Produkt Kindertagesbetreuung.

Quartalsbericht Teilergebnishaushalt III / 2014

TH 51 - Jugend und Familie

Teil II: Ziele der wesentlichen Produkte

Wesentliches Produkt	Ziele	Kennzahlen	Plan	Ist	Abweichung	Zielerreichung			
						31.03.	30.06.	30.09.	31.12.
Hilfen zur Erziehung (HzE)	1. Ambulante Hilfen vor stationären Hilfen	Verhältnis der ambulanten und stationären Hilfen in Hannover	49%	48%	-1%	↑	↑	↑	
	2. Stationäre Hilfen wohnortnah sicherstellen	Verhältnis der stat. Hilfen innerhalb u. außerhalb der Region Hannover	61%	71%	10%	↑	↑	→	
	3. Vermeidung von Inobhutnahmen durch schnelle Intervention - zentrales Inobhutnahmesystem	Vermeidung von Inobhutnahme durch kurzfristige Kontakte	55%	60%	5%	↑	↑	→	
Kindertagesbetreuung	1. Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf einen Krippenplatz für Kinder ab Vollendung des ersten Lebensjahres. Das Ausbauprogramm wird weiter fortgesetzt.	Anzahl der in 2014 geschaffenen Plätze	350	127	-63,8 v.H.	→	→	→	
	2. Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz für Kinder ab Vollendung des dritten Lebensjahres. Aufgrund der gestiegenen Geburtenzahlen wird die Verwaltung in den nächsten Jahren weitere Kindergartenplätze schaffen.	Anzahl der in 2014 geschaffenen Plätze	154	124	-19,5v.H	→	→	→	
	3. Schaffung eines bedarfsgerechten Betreuungsangebotes für Schulkinder im Grundschulalter	Meßgröße: vorhandene Platzzahl der Betreuungsangebote	4.803	4.803	-	✓	✓	✓	

Legende:



Ziel wird übererfüllt



Ziel wird erreicht



Zielerreichung mit Schwierigkeiten / Risiken



Ziel wird nicht erreicht



Ziel wurde erreicht

Quartalsbericht Teilergebnishaushalt III / 2014

TH 51 - Jugend und Familie

Teil III: Leistungsbericht

Weiterentwicklung der Lebensbedingungen für Kinder, junge Menschen und Familien in einer familienfreundlichen Stadt als strategisches Ziel					
Ziele (in 2014)	Maßnahmen (in 2014)	Zielerreichung			
		31.03.	30.06.	30.09.	31.12.
1. Weiterentwicklung Handlungsstrategie Familienpolitik	Durchführung der 6. Familienkonferenz in Wettbergen 29.3.2014	✓			
	Durchführung Familienforum 19.10.2014 Familien/ 20.10.2014 ExpertInnen	↑	↑	↑	
	Auswertung und Zusammenführung der Beteiligungsprozesse	↑	↑	↑	
	Projektentwicklung Notfallbetreuung	↑	↑	↑	
2. Umsetzung des Bundeskinderschutzes (BKisSchG)	Aufbau eines Sachgebietes: Koordination Kinderschutz und Frühe Hilfe	↑	↑	↑	
	Umsetzung/Weiterentwicklung der gesetzlichen Änderungen, Ergänzungen und Neuregelungen des BKisSchG	↑	↑	↑	
	Umsetzung/Weiterentwicklung der Frühen Hilfen, Aufbau des Familienhebammen-Zentrums	↑	↑	↑	
	Netzwerkpflege und Erweiterung der netzwerkstrukturen im Kinderschutz und im Bereich der Frühen Hilfen	↑	↑	↑	
	Qualitätsentwicklung/Weiterentwicklung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung	↑	↑	↑	
3. Elternbildung und Aufsuchende Elternarbeit	Umsetzung: stadtweite Ausweitung der Begrüßungsbesuche	↑	↑	↑	
	Entwicklung von niedrigschwelligen Zugangskonzepten für Eltern mit Kindern unter 3 Jahren. Verknüpfung mit Angeboten an Familienzentren für Eltern mit Kleinstkindern	↑	↑	↑	
	Einrichtung von bis zu zwei Elterntreffs in Gebieten mit besonderem sozialen Handlungsbedarf	↑	↑	✓	
	Durchführung von Elternbildungskonferenzen	↑	↑	↑	

Legende:



Maßnahme läuft planmäßig
Maßnahme läuft mit Schwierigkeiten / Risiken
Maßnahme läuft nicht
Maßnahme ist abgeschlossen